

## „Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit grosser Kraft und Herrlichkeit.“ (Luk 21,27)

### Liebe Freunde des Gebetshauses Amden

Dieser vierte und letzte Info-Brief dieses Jahres erreicht Sie in der Adventszeit, in der wir uns auf das Fest der Geburt Jesu Christi vorbereiten. Der Advent<sup>1</sup> ist die Zeit, die mit Weihnachten abgeschlossen ist. Ich möchte Sie nun aber in eine Sicht auf eine noch ganz andere Adventszeit – als eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus – mitnehmen.

Jesus hat vor seinem Tod angekündigt, dass er wieder auf diese Erde kommen wird. So wie er aufgefahren ist, wird er wieder kommen. Damit wir uns das vorstellen können, hat Jesus schon 40 Tage im Auferstehungsleib auf dieser Erde gelebt. Er hat uns gezeigt, was auf uns wartet, wenn auch wir bei seinem Kommen in der ersten Auferstehung diesen neuen Leib anziehen und mit ihm im tausendjährigen Reich regieren werden (Offb 20,4-6). Jesus ist in diesem Leib den Jüngern begegnet, sie haben ihn erkannt, konnten ihn anfassen, mit ihm essen und doch war Jesus in diesem neuen geistlichen Leib nicht an Raum und Zeit gebunden. Er war plötzlich da und wieder weg, konnte durch Wände gehen und in einem Augenblick an einem ganz anderen Ort sein. So wie Jesus das in der Zeit vor seiner Auffahrt demonstriert hat, werden auch wir auf dieser Erde leben; zusammen mit anderen ganz normalen Menschen, die geboren werden, leben und nach der gesetzten Zeit sterben; um dann nach dem tausendjährigen Reich, am Ende der Zeiten, für das letzte Gericht gerufen zu werden. Das ist der letzte Akt in dieser Schöpfung, in dem Gott letztendliche Gerechtigkeit schaffen wird.

Vor uns liegt also eine spannende, wunderbare Zukunft, die wir uns kaum vorstellen können. Im Auferstehungsleib zu leben, der nicht an Raum und Zeit sowie die Vergänglichkeit dieser Schöpfung gebunden ist. Und das ganz konkret auf dieser Erde, zusammen mit Menschen und Nationen, wie wir sie heute kennen.

Wir leben heute im Hinblick auf dieses Wiederkommen Jesu Christi, mit dem wir vom Glauben ins Sehen kommen. Dürfte das nicht unsere viel bedeutendere Adventszeit sein? Unser Leben muss nicht auf die Geburt Jesu Christi ausgerichtet sein, dieses erste Kommen Jesu Christi. Wir dürfen uns darüber freuen und das feiern. **Viel wichtiger ist, dass unser Leben eine Adventszeit ist, die sich auf die Ankunft des auferstandenen Christus vorbereitet, selbst wenn das noch lange dauert. Dann beschränken sich die lichtervollen Tage in dunkler Jahreszeit nicht auf einen Monat, sondern unser Leben darf zu einer lichtervollen Zeit in zunehmend dunkler Umgebung werden.**

Es ist diese Perspektive und Hoffnung, die wir in unserem Haus haben und die wir durch unsere Angebote und Aktivitäten weitergeben dürfen. Lohnt es sich nicht, sich darauf einzulassen?

Im Buch «Endzeit» lege ich dar, wie die Offenbarung des Johannes zu dieser Perspektive führt, wenn wir sie im Geist verstehen (erhältlich im Gebetshaus oder im Shop des Verlags [www.glvv.ch](http://www.glvv.ch)).

---

<sup>1</sup> Advent kommt von lateinisch *adventus* «Ankunft», eigentlich *adventus domini* (lateinisch für Ankunft des Herrn).

## Zum Gebetshaus

Das Gebetshaus hat einen dreifachen Auftrag:

1. **Ganzheitliche Ausbildung zum Gebet:** Das Gebetshaus ist ein Ort, in dem Gebet gelebt und erlebt wird; es ist ein Ort, in dem Menschen in der Gegenwart Gottes zugerüstet werden. Sie erkennen ihre Identität und Würde und kommen vor Gott zur Ruhe. Daraus entsteht ein glaubwürdiges Zeugnis der Christen in ihrem Umfeld.
2. **Wirkung durch Gebet und Geistlichen Kampf:** Das Gebetshaus ist ein Zentrum für Gebet, prophetische Fürbitte und Weisung mit Wirkung in die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft in der Schweiz und für Israel. Es entwickelt sich zu einem Leuchtturm, der Orientierung in die Gesellschaft gibt.
3. **Ein Gästehaus für Zurüstung, Dienst und Erholung:** Das Gebetshaus ist ein Ort, an dem unsere Gäste einen offenen Himmel erfahren und ihnen ganzheitlich gedient wird (an Geist, Seele und Leib).

Somit ist das Gebetshaus auch ein Ort der Erholung und für Ferien unter einem «offenen Himmel» sowie ein Ort für gesegnete Retraiten von Gruppen und Leitungsorganen von Vereinen und Firmen (siehe [www.gebetshaus.ch](http://www.gebetshaus.ch)).

Um diesen Auftrag wahrnehmen zu können sind wir auch auf Spenden angewiesen und danken allen herzlich, die uns in diesem Dienst unterstützen.

Herzliche Segensgrüsse

Markus Schildknecht

Spendenkonto: Verein Gebetshaus Amden, IBAN: CH97 0900 0000 3003 8974 6

Wir sind dankbar für Spenden, damit wir unseren Dienst allen Menschen anbieten können.

Buchungen oder Fragen zu Angeboten des Gebetshauses bitte an:

Team des Gebetshauses 055 611 2333 / [info@gebetshaus.ch](mailto:info@gebetshaus.ch) / [www.gebetshaus.ch](http://www.gebetshaus.ch)